



<https://blz.li/4b96>

# FUSSBALL-KREISLIGA: DER 25. SPIELTAG

Veröffentlicht am 22.04.2018 um 18:28 von Redaktion LeineBlitz

Bitter enttäuscht war Klaus Komning, Trainer des **SV Germania Grasdorf**, nach dem heutigen 1:5 (1:2)-Debakel in der Staffel 4 beim TSV Gestorf. Nach dem 1:2 am Donnerstag bei der SG Bredenbeck war es bereits die zweite enttäuschende Leistung in Folge. "Ich bin sprachlos. Wir haben heute schon wieder alles vermissen lassen. Keine Körpersprache, kein Zweikampfverhalten. Das war eine ganz traurige Vorstellung unsererseits", sagt Komning. Der TSV Gestorf schoss in der 20. Minute das 1:0 und erhöhte in der 34. Minute auf 2:0, dazwischen lag der Platzverweis per gelb-roter Karte (27.) für die Gastgeber. In Überzahl gelang Niklas Buschmann in der 40. Minute das Tor zum 2:1. Doch wer nun glaubte, dass die Germanen in der zweiten Hälfte noch einmal aufdrehen, der wurde bitter enttäuscht. Trotz Überzahl erhöhten die Gastgeber in der 50. Minute per Elfmeter auf 3:1 und in der 77. Minute auf 4:1. Wegen Meckerns flog Jan Hentze ebenfalls per gelb-roter Karte vom Platz (77.). In der Nachspielzeit setzten die Platzherren mit dem 5:1 den Schlusspunkt unter die Partie. "Ich bin sehr enttäuscht. Ich hatte nicht für möglich gehalten, dass wir uns nach dem Bredenbeck-Spiel noch einmal so katastrophal präsentieren würden", sagte Komning.

**SV Germania Grasdorf:** Woschee, Paffenholz, Burmeister, Bartick, Kalmetiew, Hentze, Özbey, Kuipers (59. Bialon), Cyrus, Engelhard (64. Fateiger), Buschmann. 0:5 (0:1) beim Polizei SV Hannover verloren: der Tabellenletzte **SV Eintracht Hiddestorf** muss sich mit dem Gedanken vertraut machen, dass der Abstieg aus der Kreisliga wohl Realität werden wird. Beim Pausenpfeiff lag der Gast durch das Eigentor von Kevin Steinberg erst 0:1 zurück, aber auch nach dem Seitenwechsel freuten sich nur noch die Polizisten. Zwischen der 72. und 87. Spielminute erhöhten sie auf 5:0. Frank Weykopf, Trainer der Hiddestorfer Eintracht kann es nicht fassen. "Wir waren in der ersten Halbzeit die bessere Mannschaft, vergeben aber eine Reihe allerbesten Torchancen." Schon nach drei Minuten brachte es Eric Onambele fertig, aus zwei Metern das PSV-Tor nicht zu treffen. Danach ließ Jonas Flasbart zwei gute Möglichkeiten liegen. Im 2. Durchgang nutzte Lars Valett eine Kopfbalkchancen nicht zum Ausgleich. "Wir haben noch zwölf Spiele zu bestreiten, da ist in Sachen Klassenerhalt noch etwas zu machen", meint Frank Weykopf.

**SV Eintracht Hiddestorf:** Lieseberg, Frey (60. Müller) Steinberg, Alps, Süßmilch, Onambele, Valett, Saris (70. Kant), Krämer, Flasbart, Dönmez (60. Hömke). Ein torreiches Spiel sahen die Zuschauer zwischen Sportfreunde Anderten und **TSV Pattensen II**. Nach den 90 intensiven Spielminuten stand es 3:3 (2:2). Das 1:0 glich Youri Köpp (21.) aus, die erneute Führung der Gastgeber egalisierte Christian Tausch (44.). Die erstmalige TSV-Führung durch das Tor von Youri Köpp (47.) hatte nur bis zur 65. Minute Bestand, dann glichen die Sportfreunde Anderten aus. "Das war mehr für uns drin", meinte TSV-Co-Trainer Oliver Bock.

**TSV Pattensen II:** Paulig, Tim Buchmann, Knoch, Tausch, Görden (67. Wehner), Petrovic, Adamczyk, Köpp (75. Gülzow), Koch, Weber (67. Seemann), Seidensticker. Nur 1:1 beim Tabellenschlusslicht FC Lehrte II: in der Staffel 1 der Kreisliga ist der **TSV Ingeln/Oesselse** über dieses Ergebnis nicht hinausgekommen. Dabei ist dieser Punktgewinn sogar noch glücklich, denn erst kurz vor Spielende kamen die Gäste aus dem Doppeldorf zum Ausgleich, und das auch noch durch ein Eigentor eines FCers. Die Lehrter waren in der 66. Spielminute zu ihren Treffern gekommen. Die Gäste mussten von der 63. Spielminute an mit einem Kicker weniger auskommen, Serhat Yilmaz wurde wegen einer Tötlichkeit des Feldes verwiesen. Dass Enrico de-Marco in der 30. Minute per Freistoß nur den Pfosten des FC-Tores getroffen hat und Björn Pehling in der 2. Halbzeit zwei aussichtsreiche Tormöglichkeiten nicht nutzte, ist eine andere



**Patric-Ruben Howind, Torwart des TSV Gestorf, greift sich den Ball vor den anstürmenden Grasdorfer Germanen (in den schwarzen Trikot). / Foto: R. Kroll**

Sache. "Es war zunächst eine nervöse Partie", sagt TSV-Trainer Nils Förster. "Wir sind dann besser ins Spiel gekommen." Am Ende, so räumt Förster aber ein, sei es ein glücklicher Punktgewinn geworden.**TSV Ingeln/Oesselse:** Susic, Gawenat, Doerger, Pehling, Quast, Schmull (76. Dakhhlouï), Yilmaz, Röttger, Ghazzi (44.Last), Wengrzik, de Marco.